



**Einladung zum Hintergrundgespräch
19. März 2010, 11 Uhr
anlässlich der Ausstellung**

**Afghanistan. Gerettete Schätze
Die Sammlung des Nationalmuseums in Kabul
11. Juni bis 3. Oktober 2010
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland**

Afghanistan ist ein Land mit einer reichen Zivilisation, die von der Bronzezeit über die griechisch-baktrische, kushanische und hephalitische Epoche bis in das islamische Zeitalter reicht. An den Handelswegen zwischen Ost und West gelegen, war das Land ein wichtiger Kreuzungspunkt der Zivilisationen in Zentralasien. Dieser Schmelztiegel der Kulturen wird anschaulich angesichts der zahlreichen archäologischen Funde.

Die Ausstellung präsentiert 230 Objekte aus vier archäologischen Ausgrabungsstätten des Landes, darunter auch den Kunstschatz von Tillya-tepe, der Jahrzehnte des Krieges und der Zerstörung überdauerte, zunächst verschollen geglaubt und erst 2004 unversehrt in den Depots der Zentralbank von Kabul wieder entdeckt wurde.

Die vier Ausgrabungsstätten sind:

- die bronzezeitliche Ausgrabungsstätte **Tepe Fullol** im antiken Baktrien (ca. 2000 v. Chr.).
- die von Alexander dem Großen gegründete Stadt **Ai-Khanum**, die Zeugnis von den griechisch-hellenistischen Einflüssen am Rande der Steppe ablegt (4.-2. Jh. v. Chr.).
- die 1979 ausgegrabenen Goldschätze aus sechs Gräbern des 1. Jahrhunderts n. Chr. von **Tillya-tepe**, die den Mittelpunkt der Ausstellung bilden.
- die Funde von **Begram**, die vom indischen Einfluss in dieser Region zeugen.

**Hintergrundgespräch im Konferenzraum, 1. Obergeschoss, 11 Uhr
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn**

Teilnehmer des Gespräches:

- Robert Fleck, *Intendant der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland*
- Pierre Cambon, *Kurator, Musée Guimet, Paris, Conservateur en Chef*
- Susanne Annen, *Ausstellungsleiterin, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland*
- Sven Bergmann, *Pressesprecher der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland*

Bitte akkreditieren Sie sich per Fax: 0228 9171-211 oder E-Mail: presse@kah-bonn.de
Text- und Bildmaterial erhalten Sie sowohl im Pressebüro als auch im Internet unter www.bundeskunsthalle.de
Interviewwünsche richten Sie bitte direkt an uns.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sven Bergmann
Pressesprecher



Antwortfax

**Afghanistan. Gerettete Schätze
Die Sammlung des Nationalmuseums in Kabul
11. Juni bis 3. Oktober 2010**

Hintergrundgespräch, 19. März 2010, 11 Uhr

Teilnahme **JA**

Zusendung der Presseunterlagen **JA**

Wir bitten Sie um namentliche Nennung des Mediums und der Redaktion, in deren Auftrag Sie an dem Hintergrundgespräch teilnehmen möchten.

Name: _____

Medium: _____ **Redaktion:** _____

Anschrift: _____

PLZ+Ort: _____

Telefon+Fax: _____

E-Mail: _____

Laufende und kommende Ausstellungen

Neugierig? Kunst des 21. Jahrhunderts. Private Sammlungen	bis 2. Mai 2010
Byzanz: Pracht und Alltag	bis 13. Juni 2010
Liam Gillick Ein langer Spaziergang... Zwei kurze Stege...	1. April 2010 – 8. August 2010
Afghanistan. Gerettete Schätze Die Sammlung des Nationalmuseums in Kabul	11. Juni 2010 – 3. Oktober 2010
Thomas Schütte	15. Juli 2010 – 1. November 2010
VIBRACIÓN. Moderne Kunst aus Lateinamerika The Ella Fontanals-Cisneros Collection	17. September 2010 – 30. Januar 2011
Napoleon und Europa. Traum und Trauma	17. Dezember 2010 – 25. April 2011